

Datum	9.7.2008
Nr. <sup>1)</sup> :	S/145/2008

## Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Giegengack Annekathrin (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Name, Vorname

### Frage:

#### Schädlingsbefall in den Chemnitzer Forstrevieren

Mitte Juni wurden im Freiburger Stadtwald die ersten Anzeichen des Borkenkäferbefalls entdeckt. Nach Aussage von Revierleiter Andreas Martin sind hiervon vor allem die Ränder der vom Sturm Kyrill im vergangenen Jahr geschädigten Quartiere betroffen. Um dem Borkenkäfer Einhalt zu gebieten, wurden im Freiburger Stadtwald bereits rund 160 Festmeter Holz gefällt. Ebenfalls Mitte Juni teilte der Leiter des Forstbezirkes Chemnitz Ingolf Hoppe mit, dass von den rund 13.000 Hektar Staatswald bereits 900 Hektar vom Borkenkäfer befallen sind. Nach Auskunft von Karin Hohl vom Sachgebiet Waldökologie und Naturschutz im Forstbezirk Plauen sind schätzungsweise 80 Prozent des Fichtenbestandes im Vogtlandkreis durch die Sitkafichtenlaus geschädigt.

- 1) Ist auch in den Chemnitzer Forstrevieren ein Schädlingsbefall zu verzeichnen?  
Wenn ja,
- 2) Welche Forstreviere sind betroffen, wovon und in welchem Umfang?
- 3) Welche Gegenmaßnahmen wurden bis jetzt ergriffen bzw. müssen noch ergriffen werden?
- 4) Inwiefern sind von dem Schädlingsbefall Forstreviere betroffen, die im vergangenen Jahr bereits vom Sturm Kyrill geschädigt wurden?
- 5) Konnten bisher alle Schäden in den Forstrevieren beseitigt werden, die der Sturm Kyrill im vergangenen Jahr angerichtet hat?
- 6) Welche finanziellen Mittel wurden dafür bis jetzt insgesamt eingesetzt und wie hoch war der Fördermittelanteil?
- 7) Sind bis zum jetzigen Zeitpunkt die Beeinträchtigungen an den Waldwegen, die durch die Beräumung der Kyrillschäden verursacht wurden, beseitigt?

  
Unterschrift

<sup>1)</sup> wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

## Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und  
Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau,  
Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung,  
Grünflächen, Umwelt, Abfallwirtschaft, Tierpark



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 6 • 09106 Chemnitz

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Frau Stadträtin Annekathrin Giegengack  
Markt 1  
09111 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89  
09120 Chemnitz  
Datum 06.08.2008  
Unser(e) Zeichen/Az 82.20.00  
Durchwahl 0371 / 488-6710  
Auskunft erteilt Dr. Gernot Kupfer  
Zimmer 117, Bruno-Salzer-Str. 12  
Datum & Zeichen 09.07.2008  
Ihres Schreibens s/145/2008  
E-Mail

### Stadtratsanfrage Nr. s/145/2008 Schädlingsbefall in den Chemnitzer Forstrevieren

Sehr geehrte Frau Giegengack,

im Auftrag der Oberbürgermeisterin teile ich Ihnen in Beantwortung Ihrer Anfragen Folgendes mit:

Auch in den beiden Chemnitzer Stadtwaldrevieren („Zeisigwald“ und „Saidenbach“) ist Borkenkäferbefall festzustellen. Beide Stadtwaldreviere waren auch vom Orkantief „Kyrill“ betroffen.

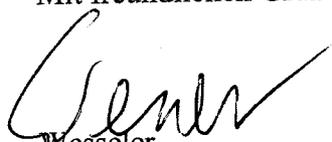
Insbesondere der Große Buchdrucker (*Ips typographus*) und der Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*) haben Fichten befallen und zum Absterben gebracht. Laubholzbestände werden durch diese Forstinsekten nicht beeinträchtigt.

Im Jahr 2008 wurden bis Ende Juli ca. 150 Festmeter von Borkenkäfern befallenes Holz festgestellt, davon sind bereits 110 Festmeter gefällt und aufgearbeitet worden.

„Kyrill“ hat im Revier „Zeisigwald“ auf insgesamt 1,6 ha flächenhaft Bäume gebrochen oder geworfen. Im Revier „Saidenbach“ entstanden auf insgesamt 10,2 ha Blößen im Wald. In beiden Stadtwaldrevieren wurden die Blößen im Frühjahr 2008 durch Fachfirmen mit standortgerechten Laubbaumarten und vereinzelt mit Weißtanne wieder aufgeforstet. Diese Maßnahmen kosteten 48.400,00 EUR. Sie werden mit 50 % gemäß der Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft – RL WuF/2007) gefördert.

Der massive Niederschlagsüberschuss seit mindestens Mai 2007 war die Ursache für teilweise sehr starke Beeinträchtigung der Waldwege durch Holztransportfahrzeuge. Diese Schäden sind überwiegend beseitigt. In diesem Jahr wird noch ein Waldweg im Sechsruthenwald in Glösa saniert werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Wesseler  
Bürgermeisterin

Telefon 0371 488-1961/ -1962  
Fax 0371 488-1996  
E-Mail [d6@stadt-chemnitz.de](mailto:d6@stadt-chemnitz.de)  
Internet [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

kein Zugang für  
elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte  
elektronische Dokumente

Erreichbarkeit  
Straßenbahn Linien 5, 6  
Haltestelle: Treffurthstraße

  
Wirtschaftsregion  
Chemnitz - Zwickau